

Die beiden anbegehrten Käse werde er ihm sobald als möglich zu-
senden.

1) Fälschlicherweise Beat Jakob Zurlauben genannt.

Original, mit Siegel. Glosse von Beat II. Zurlauben
AH 21, 394

177

1648 Juli 22.

A

BRIEF [DES ALTLANDAMMANS VON OBWALDEN] MARQUARD IMFELD AN ALT-
AMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

Seinen Brief sowie die 1 1/2 Dublonen habe er empfangen.
Er möge entschuldigen, dass er wegen seiner Bemühungen um den
Abschied [von Luzern]¹ im Juni nicht früher entschädigt worden
sei. Zwar hätte er dafür viel mehr verdient, doch könne ihm dies
nur Gott vergelten, der auch dazu verhelfen möge, dass in den
thurgauischen [Glaubens-] Streitigkeiten bald eine Lösung gefun-
den werde.

1) vgl. EA V 2, 1460-1462

Original, mit Siegel
AH 21, 395-396 - Blatt 395^v und 396^r leer

178

1647

A

VERZEICHNIS DER IM MEIENBERGER BANNERMEISTERSTREIT BEZAHLTEN
BUSSEN UND DEREN VERWENDUNG ALS SITZUNGSGELDER

An Johanni 1647 seien Schultheiss [Ulrich Dulliker] und er,
Beat II. Zurlauben, sowie sein Sohn Landschreiber [Beat Jakob I.
Zurlauben] von den Gesandten der V kath. Orte in Baden beauf-
tragt worden, Geldbussen für einige Bauern aus dem Meienberger

21/178

Amt, die sich im Zusammenhang mit dem dortigen Bannermeisterstreit mit Worten und Werken vergangen hätten, festzulegen. Aus den Einnahmen sollen den Gesandten, [die sich mit diesen Streitigkeiten haben befassen müssen], ein Sitzungsgeld bezahlt werden.

Nach langen Umtrieben und zahlreichen Bemühungen des Läufers der Freien Aemter hätten bis zum 8. November 1647 die folgenden Personen die nachstehenden Summen entrichtet:

Jakob Giger	11 Gl.	10 ss
Jakob Moser	7 Gl.	20 ss
Wolfgang Huwiler	3 Gl.	30 ss
Hieronymus Villiger	7 Gl.	20 ss
Peter Bucher	3 Gl.	
Heinrich Bütler	15 Gl.	
Untervogt [Adam] Buchers Sohn	10 Gl.	
Krus von Auw	10 Gl.	
Jakob Doggwiler	7 Gl.	20 ss
Hans Jakob Villigers [Sohn]	7 Gl.	20 ss

83 Gl.

Burkard Giger soll dem Schultheiss [Ulrich Dulliker] 7 Gl. 20 ss bezahlen. Matthias Rinderli habe 11 Gl. 30 ss bezahlt.

Heute, den 8. November 1647, hätten Schultheiss [Ulrich] Dulliker für sich und Zeugherr [Ludwig] Meyer, die ehemaligen Gesandten [Luzerns] zu Baden, von ihm, Beat II. Zurlauben, zu Sins im Wirtshaus 2 Dublonen, d.h. 15 Gl. erhalten. Zudem solle Burkard Giger Schultheiss Dulliker 1 Dublone bezahlen. Die Kundschafts-schrift und die Verzeichnisse habe Dulliker behalten.

Schwager Landammann [Georg] Aufdermaur und seinem Begleiter habe er am 9. November 1647 durch Thomas Brandenburg 15 Gl. überbringen lassen.

Fähnrich [Johann Melchior] Kyd habe Landammann [Sebastian Peregrin] Zwyer am 15. November 15 Gl. nach Uri gebracht.

Thomas Brandenburg habe Landammann Marquard Imfeld 15 Gl. übergeben.

Geschrieben von Beat II. Zurlauben
AH 21, 397

21/180